

Mordfall in Manhattan: Verdächtiger Mangione plädiert auf nicht schuldig!

Luigi Mangione plädiert im Mordfall um United Healthcare CEO Brian Thompson auf nicht schuldig. Verfahren in New York und Bundesgericht stehen an.

Manhattan, USA - Der Mordfall um den CEO von United Healthcare, Brian Thompson, nimmt dramatische Ausmaße an. Luigi Mangione, der des Verbrechens beschuldigt wird, plädierte vor einem staatlichen Gericht in Manhattan auf nicht schuldig. Der 26-Jährige wird beschuldigt, Thompson am 4. Dezember in Manhattan erschossen zu haben, während dieser sich auf dem Weg zu einer Investorenkonferenz befand. Diese tragische Tat hat landesweit für Aufregung gesorgt, da viele Menschen ihren Unmut über die Gesundheitsbranche kundtun. Mangione wurde nach einer fünftägigen Fahndung in einem McDonald's in Altoona, Pennsylvania, festgenommen, wo er eine Waffe bei sich trug, die als die Tatwaffe identifiziert wurde, sowie gefälschte Ausweisdokumente. Zudem fand die Polizei ein Notizbuch, das feindselige Kommentare über wohlhabende Manager und die Krankenversicherungsbranche enthielt, wie **Heute.at** berichtete.

Die Staatsanwaltschaft Manhattan, angeführt von Alan Bragg, lässt keinen Zweifel daran, dass Mangione für seine Taten zur Rechenschaft gezogen wird. Bragg deutete an, dass möglicherweise weitere Anklagen gegen Mangione erhoben werden könnten. Neben dem Mord wird Mangione auch wegen Waffendelikten und Urkundenfälschung angeklagt. Laut Berichten hat die Polizei die Patronenhülsen des Mordes mit einer als „Ghost Gun“ bezeichneten Feuerwaffe in Verbindung

gebracht, die bei Mangione gefunden wurde. Fingerabdrücke des Verdächtigen wurden an Beweismitteln festgestellt, die mit der Tat in Verbindung stehen, wie das **Lawyer Herald** berichtete.

Mangione sieht sich zudem einem parallelen Verfahren vor einem Bundesgericht gegenüber, in dem die Todesstrafe drohen könnte, während ihm im staatlichen Verfahren lebenslange Haft ohne Möglichkeit auf Bewährung droht. Der Prozess in New York wird voraussichtlich zuerst beginnen. Anwalt Thomas Dickey hat erklärt, dass Mangione im New Yorker Prozess nicht schuldig bleiben wolle, sieht jedoch aktuell keine direkten Beweise, die seinen Mandanten mit dem Mord in Verbindung bringen. Die kommenden Woche verspricht, spannend zu werden, während die Ermittlungen weitergehen und die öffentliche Aufmerksamkeit auf diesen schockierenden Fall gerichtet bleibt.

Details	
Vorfall	Mord
Ursache	Terrorakt
Ort	Manhattan, USA
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.lawyerherald.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at